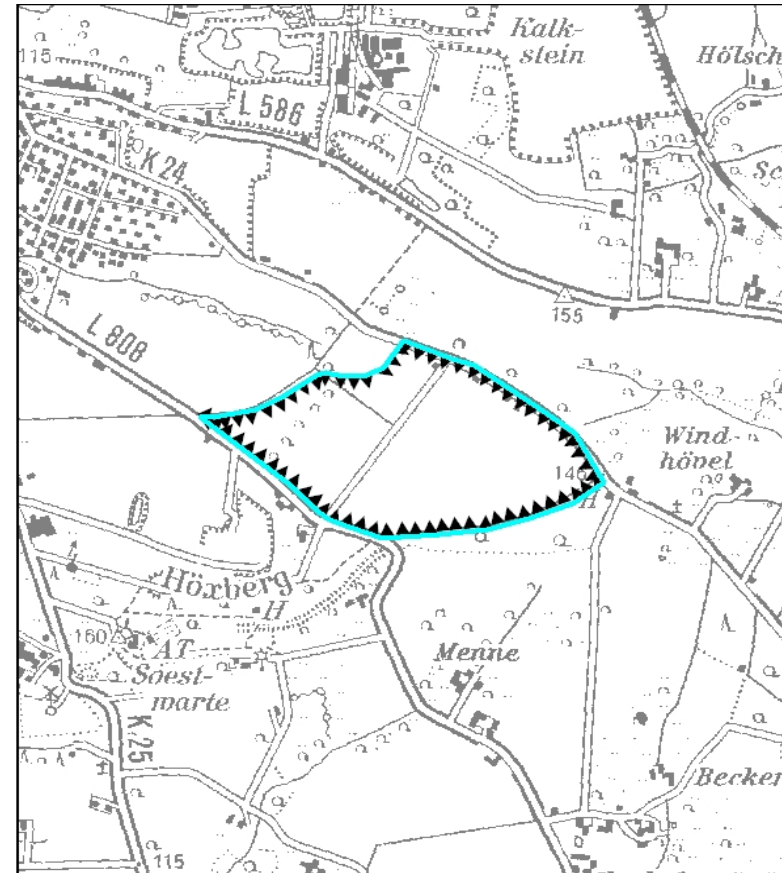


SUP-Prüfbogen

WAF Beckum Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Beckum
1.03	Ortsteil	Beckum
1.04	Gebietsbezeichnung	Lippberg-Süd
1.05	Größe / Länge	51,6 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Beckum" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare Gehölzstrukturen, tlw. straßenbegleitende Wohnbebauung, kleinere Waldbereiche, kleinere Fließgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 808 im Süden und K 24 im Norden
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – gemäß LP Teilräume der Beckumer Mulde im Umfeld der Ortslage Beckum (Entwicklungsziel 2.1.4: Anreicherung mit naturnahen Lebensräumen und gliedernden und belebenden Landschaftselementen; Festsetzungsziel 5.1.144: Anlage einer Baumreihe); geschützter LB 2.8.56 nördlich angrenzend ("Pflaumenallee" mit kulturhistorischer und siedlungsgeografischer Bedeutung) – Genehmigungsverfahren bereits im Gange – nur südöstliche Teilfläche im Gesamtrekultivierungsplan der Stadt Beckum (Stand 2000) enthalten; in Beikarte zum FNP (Stand 2003) entsprechend übernommen



SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	<ul style="list-style-type: none"> – weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden; – Gebiet dient der Naherholung; – in südwestlicher Richtung angrenzend regional bedeutsamer Erholungsbereich "Höxbergstufe" mit Aussichtsturm und Freizeiteinrichtung; Erholungswald (Grünordnungsplan FNP) – ausgewiesene Reitroute, die Bestandteil der geplanten münsterlandweiten Reitroute werden soll, durchquert Plangebiet; – Wanderweg X1 südlich (mit Schutzhütte und Parkplatz) 	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch bestehende L 808 und K 24	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	<ul style="list-style-type: none"> – Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Beckumer Berge" (südliches und östliches Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.07	Biotopverbundfläche	<ul style="list-style-type: none"> – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (im äußersten östlichen Plangebiet und östlichen und südlichen Umfeld VB-MS-4214-002 "Bachtäler und Kulturlandschaft in den Beckumer Bergen") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (im nordwestlichen Umfeldes VB-MS-4012-004 "Bachauen und Gehölze im Raum Sünninghausen") 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4214-046 "Grünland-Gehölzkomplex am Huxdieksbach" (lokale Bedeutung, LB bestehend, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-4214-037 "Ehemaliger Steinbruch Beerse" (lokale Bedeutung, LB bestehend, LB-Vorschlag Teilfläche) (Umfeld) – BK-4214-075 "Höxbergstufe" (lokale Bedeutung, LSG bestehend, LB bestehend Teilfläche, LSG Erweiterungsvorschlag) (Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein;– keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch wenige flächige und linienhafte Gehölzstrukturen sowie kleinere Fließgewässer strukturiert ist	ja	teilw	nein;– keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	– nördlich angrenzend geschützter LB 2.8.56 "Pflaumenallee" mit kulturhistorischer und siedlungsgeografischer Bedeutung	nein	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Kulturdenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.16		Bodendenkmale	ehemalige Stadtlandwehr von Beckum verläuft entlang des südlichen Randes des Plangebietes; sie stellt ein bedeutendes Bodendenkmal und Kulturlandschaftselement dar	nein	ja	ja; – nach Auffassung der LWL-Archäologie für Westfalen sind hier der Erhalt des Bodendenkmals und der Kulturlandschaft nicht mit dem Vorhaben vereinbar, da die Abgrabung fatale Auswirkungen auf die Wirkung des Bodendenkmals hat
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– Plangebiet vollständig flachgründige Felsböden (Rendzina) (sw3_bz) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) und flachgründige Felsböden (Braunerde) (sw2_bz) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorien 3 (Rendzina) und 2 (Braunerde)
2.20		Altlasten	– ca. 70 m südöstlich vom Plangebiet Altablagerung "Steinbruch Beese" (Key-Flächen-Nr. 50266)	nein	ja	nein; – wird auf nachgeordneter Ebene untersucht
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch bestehende L 808 und K 24	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– fruchtbare Böden (Pseudogley-Braunerde) (sw1_ff) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig) – Ertragspotenzial (BWZ) = gering, mittel und hoch	ja	nein	ja; – Flächen mit hohem Ertragspotenzial betroffen (Pseudogley-Braunerde)
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich; Umfeld überwiegend Agrarbereich, kleinflächig Waldbereiche – Plangebiet fast vollständig und Umfeld bis auf Norden Bereich für den Schutz der Landschaft – südliches Plangebiet und südliches Umfeld Erholungsbereich – nördliches Umfeld Bereich für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – nördliches Plangebiet und nördliches Umfeld Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft
3.02	Alternativen	Aufgrund der Nähe zur Landwirtschaft und zur Verringerung prognostizierter erheblicher Umweltauswirkungen wurde die Abgrenzung des Plangebietes nochmals angepasst und einer erneuten Prüfung unterzogen (vgl. WAF Beckum Boden 01.1 A).
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung – Vermeidung Beeinträchtigung Landwirtschaft (Bodendenkmal mit kulturhistorischer Bedeutung) Aufrechterhaltung des bestehenden Reitweges
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundflächen - Kulturdenkmale - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Altlasten - Luftqualität - Lokalklima - Ertragspotenzial

SUP-Prüfbogen

WAF Beckum Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

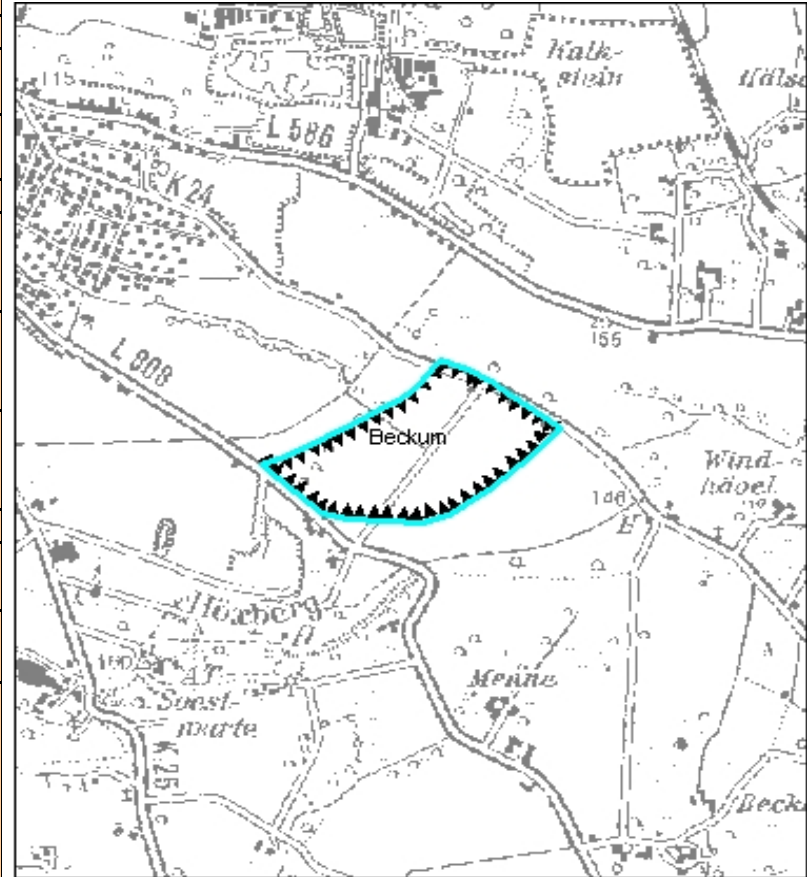
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien Bodendenkmale, schutzwürdige Böden und Ertragspotenzial zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies insgesamt zu erheblichen Umweltauswirkungen. Die Fläche wurde in der Abgrenzung optimiert und einer erneuten Prüfung unterzogen (vgl. WAF Beckum Boden 01.1 A).

SUP-Prüfbogen

WAF Beckum Boden 01.1 A

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Beckum
1.03	Ortsteil	Beckum
1.04	Gebietsbezeichnung	Lippberg-Süd
1.05	Größe / Länge	28,0 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Beckum" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare Gehölzstrukturen, tlw. straßenbegleitende Wohnbebauung, kleinere Waldbereiche, kleinere Fließgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 808 im Süden und K 24 im Norden
1.12	Bemerkung	



SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	<ul style="list-style-type: none"> – weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden; – Gebiet dient der Naherholung; – in südwestlicher Richtung angrenzend regional bedeutsamer Erholungsbereich "Höxbergstufe" mit Aussichtsturm und Freizeiteinrichtung; Erholungswald (Grünordnungsplan FNP) – ausgewiesene Reitroute, die Bestandteil der geplanten münsterlandweiten Reitroute werden soll, durchquert Plangebiet; – Wanderweg X1 südlich (mit Schutzhütte und Parkplatz) 	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch bestehende L 808 und K 24	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogel-schutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutz-gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.06	Landschafts- schutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Beckumer Berge" (südliches und östliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07	Biotop- verbundfläche	– Plangebiet außerhalb Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (im östlichen und südlichen Umfeld VB-MS-4214-002 "Bachtäler und Kulturlandschaft in den Beckumer Bergen") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (im nordwestlichen Umfeld VB-MS-4012-004 "Bachauen und Gehölze im Raum Sünninghausen")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.08	Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4214-046 "Grünland-Gehölzkomplex am Huxdieksbach" (lokale Bedeutung, LB bestehend, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-4214-037 "Ehemaliger Steinbruch Beerse" (lokale Bedeutung, LB bestehend, LB-Vorschlag Teilfläche) (Umfeld) – BK-4214-075 "Höxbergstufe" (lokale Bedeutung, LSG bestehend, LB bestehend Teilfläche, LSG Erweiterungsvorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09	§ 62 Biotope gem. Land- schaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch wenige flächige und linienhafte Gehölzstrukturen sowie kleinere Fließgewässer strukturiert ist	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	– nördlich angrenzend geschützter LB 2.8.56 "Pflaumenallee" mit kulturhistorischer und siedlungsgeografischer Bedeutung	nein	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Kulturdenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.16		Bodendenkmale	ehemalige Stadtlandwehr von Beckum verläuft am Rand des südlichen Umfeldes; sie stellt ein bedeutendes Bodendenkmal und Kulturlandschaftselement dar	nein	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– Plangebiet vollständig flachgründige Felsböden (Rendzina) (sw3_bz) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) und flachgründige Felsböden (Braunerde) (sw2_bz) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopotenzialentwicklungspotenzial der Kategorien 3 (Rendzina) und 2 (Braunerde)
2.20		Altlasten	– ca. 70 m südöstlich vom Plangebiet Altablagerung "Steinbruch Beese" (Key-Flächen-Nr. 50266)	nein	ja	nein; – wird auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch bestehende L 808 und K 24	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– Ertragspotenzial (BWZ) = gering und mittel	ja	nein	nein; – Keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich; Umfeld überwiegend Agrarbereich, kleinflächig Waldbereiche – Plangebiet fast vollständig und Umfeld bis auf Norden Bereich für den Schutz der Landschaft – südliches Plangebiet und südliches Umfeld Erholungsbereich – nördliches Umfeld Bereich für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – nördliches Plangebiet und nördliches Umfeld Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben. Die ursprüngliche Abgrenzung des Plangebietes wurde aufgrund ihrer Nähe zur Landwehr und zur Verringerung prognostizierter erheblicher Umweltauswirkungen noch einmal angepasst. Die mit dem vorliegenden Prüfbogen geprüfte Alternative dient der Vermeidung bzw. Verringerung von voraussichtlichen Umweltauswirkungen.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Aufrechterhaltung des bestehenden Reitweges auf nachgeordneter Planungsebene
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundflächen - Kulturdenkmale - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Altlasten - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Beckum Boden 01.1 A

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

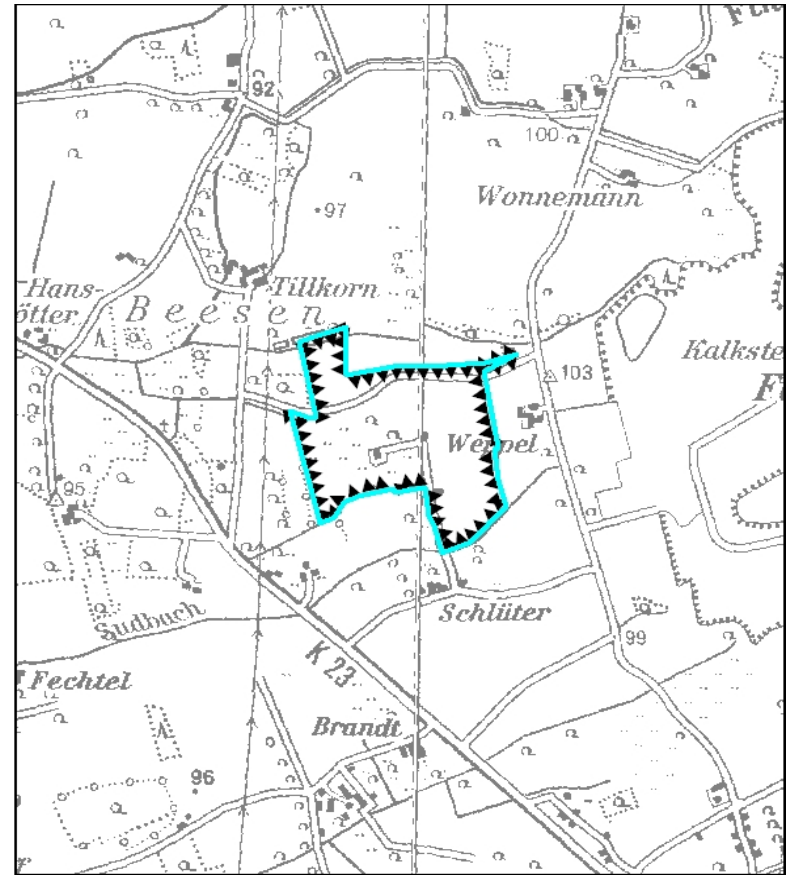
Die Fläche wurde in der Abgrenzung optimiert und einer erneuten Prüfung unterzogen. Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind bei der erneuten Prüfung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

WAF Ennigerloh Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Ennigerloh
1.03	Ortsteil	Ennigerloh-Mitte
1.04	Gebietsbezeichnung	Beesen
1.05	Größe / Länge	32,4 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Ennigerloh" (noch unbearbeitet)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, Einzelhöfe, kleinere Stillgewässer, Fließgewässer, lineare Gehölzstrukturen, kleinere Feldgehölze, bestehender Abbaubereich
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an K 23
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – derzeit findet für die UVS der Erweiterung der Abgrabung eine Bestandserhebung statt; – Genehmigungsverfahren bereits im Gange



SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung – entlang der Bergstraße und dem Höhenweg verlaufen überregionale Rad- und Wanderwege	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene K 23 und vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (nordwestliches und westliches Plangebiet und Umfeld VB-MS-4113-002 "Wald- und Grünland-Komplexe im Raum Rückamp und Ostenfelde")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld
2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4114-0310 "Bach mit Ufergehölz und Feldgehölz nördlich Kalksteinbruch/Deponie am Finkenberg" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld) – BK-4113-0520 "Feldgehölze in Beesen" (3 Teilflächen, davon eine im Umfeld unmittelbar an Grenze Plangebiet, eine auf Grenze Umland, eine außerhalb Umland; lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch linienhafte Strukturen (Gehölze), kleinere Feldgehölze, kleinere Fließgewässer, ein kleineres Stillgewässer, Einzelhöfe und bestehenden Abbaubereich strukturiert wird	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	<ul style="list-style-type: none"> – im Nordwesten des Plangebietes Mudden- oder Wiesenmergel (Gley-Pseudogley) (sw3_am) = Boden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) – im Norden und Osten des Plangebietes flachgründige Felsböden (Rendzina-Braunerde) (sw3_bz) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) – im Westen des Plangebietes flachgründige Felsböden (Braunerde) (sw2_bz) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig) 	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Gley-Pseudogley, Rendzina-Braunerde) und 2 (Braunerde)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	<ul style="list-style-type: none"> – Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 23 und vorhandenen Abbaubereich 	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	<ul style="list-style-type: none"> – Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind 	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering und mittel	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld Agrarbereiche, im westlichen Umfeld kleinflächig Waldbereiche – südliches und westliches Plangebiet sowie Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft – westliche Hälfte des Plangebietes sowie Umfeldes Erholungsbereich – nordöstliches Umfeld Bereich für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – nördliches Plangebiet und nordöstliches Umfeld Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung der Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung – Vermeidung bzw. Verringerung Flächeninanspruchnahme von besonders schutzwürdigen Böden (Gley-Pseudogley) Aufrechterhaltung Rad- und Wanderweg
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Ennigerloh Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

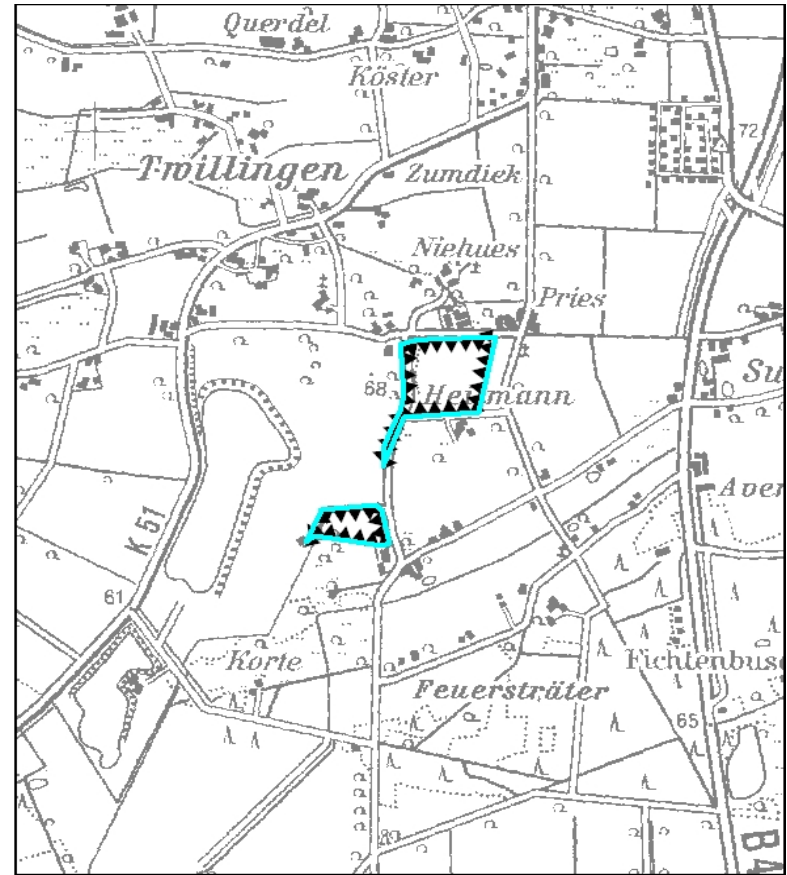
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

WAF Sassenberg Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Sassenberg
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	10,1 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Sassenberg" (noch unbearbeitet)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, größeres Abgrabungsgewässer, lineare Gehölzstrukturen, vereinzelt Feldgehölze, kleinere Fließgewässer, Einzelhöfe
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an K 51 im Westen und an B 475 im Osten
1.12	Bemerkung	Plangebiet besteht aus zwei Teilflächen



SUP-Prüfbogen**WAF Sassenberg Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung – über die unmittelbar an das Plangebiet angrenzenden Wirtschaftswege verläuft die im Mai 2010 eröffnete touristische Radthemenroute "Grenzgängerroute Teuto-Ems" (Radverkehrsnetz NRW)	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffimmissionen durch vorhandenen Abbau	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (südlich und westlich im Umfeld VB-MS-3913-002 "Wälder und Kulturlandschaft Westvonn - Füchter Moor")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld
2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-3914-0065 "Gehölze bei Möllenstroph" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld

SUP-Prüfbogen**WAF Sassenberg Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	vermutlich Uferschwalben in der alten Abgrabung	nein	nein	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– Agrarlandschaft, die durch lineare Gehölze, Feldgehölze, Waldflächen, kleinere Fließgewässer und Einzelhöfe strukturiert ist	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	bedeutende steinzeitliche Fundstelle in einer bestehenden Entsandung im Umfeld des Plangebietes, die sich wahrscheinlich nach Norden fortsetzt; Funde von pleistozänen Großsäugern in der Region (ggf. paläontologisches Bodendenkmal)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Sassenberg Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	Plangebiet überwiegend Plaggenesche (sw3_ap) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Plaggenesch)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Staub- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandenen Abbau im Umfeld des Plangebietes	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**WAF Sassenberg Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig und Umfeld überwiegend Agrarbereiche, im Umfeld darüber hinaus kleinerer Waldbereich – südliche Teilfläche des Plangebietes sowie südliches Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	– Aufrechterhaltung Radthemenroute
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Sassenberg Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

WAF Wadersloh Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Wadersloh
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	19,3 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Freizeit- und Erholungsschwerpunkt
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Wadersloh" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, größeres Abgrabungsgewässer, lineare Gehölzstreifen, Einzelhöfe
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an K 14
1.12	Bemerkung	keine



SUP-Prüfbogen**WAF Wadersloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Staub- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene K 14, L 586 und bestehenden Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Wadersloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	– unmittelbar an südlicher Grenze im Bereich des bestehenden Abgrabungsgewässers FT-4215-0002-2006 (Rohrweihe (wahrscheinlich brütend)) – am südöstlichen Rand des Umfeldes FT-4215-0001-2007 (Rohrweihe (wahrscheinlich brütend))	nein	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Paderborn - Delbrücker Land (Plangebiet und größter Teil des Umfeldes) – Kulturlandschaft Kernmünsterland (nordwestliches Umfeld)	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	intensive landwirtschaftliche Nutzung, wenig Strukturelemente, Einzelhöfe und bestehende Abgrabungsgewässer landschaftsbildprägend	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Boden- denkmale	im direkten Umfeld des Plangebietes bedeutende steinzeitliche Fundstelle in bestehender Entsandung, die sich wahrscheinlich nach Norden fortsetzt	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Wadersloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	Plangebiet außerhalb Überschwemmungsgebiet; südlich angrenzend an Plangebiet "restliche natürliche preußische Überschwemmungsgebiete"	nein	ja	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Staub- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 14, L 586 und bestehenden Abbaubereich	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**WAF Wadersloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – nördliches Plangebiet und größter Teil des Umfeldes Agrarbereich – Plangebiet größtenteils und südliches Umfeld Freizeit- und Erholungsschwerpunkt – südliches Umfeld Wasserfläche – nördliches Umfeld Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich – nördliches Plangebiet und westliches sowie östliches Plangebiet Erholungsbereiche
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Wadersloh Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

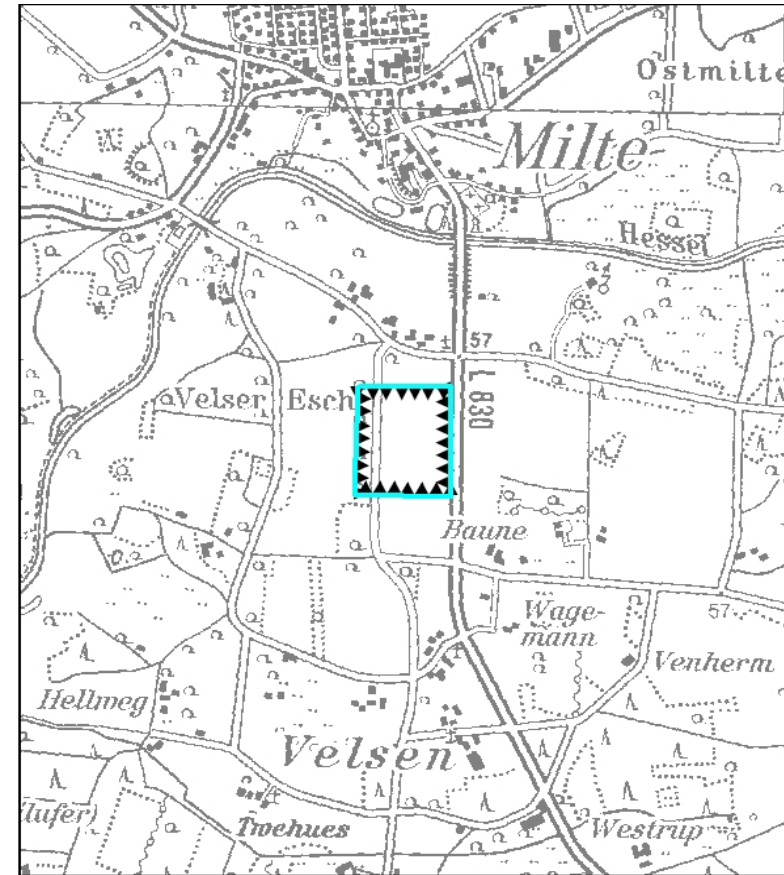
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

WAF Warendorf Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Warendorf
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	11,5 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Warendorf-Mitte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Einzelhöfe, kleinere Waldflächen
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 830
1.12	Bemerkung	keine



SUP-Prüfbogen**WAF Warendorf Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene L 830	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet vollständig außerhalb LSG – LSG "Hesseltal" (ragt im Norden, Süden, Westen ins Umfeld hinein)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (am westlichen Rand des Umfeldes VB-MS-4013-101 "Mussenbach und Hessel-Unterlauf")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4013-0470 "Feldgehölz nördlich von Hof Card in Velsen" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld

SUP-Prüfbogen**WAF Warendorf Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv landwirtschaftlich genutzter Raum, der wenig strukturiert ist; Strukturelemente in Form von kleineren Feldgehölzen und linearen Gehölzstrukturen sowie Einzelhöfen	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	Plangebiet liegt in einer besonders reichen Fundlandschaft zwischen Ems und Hessel, die geprägt ist vor allem durch Friedhöfe der Bronzezeit und Eisenzeit sowie frühgeschichtliche Siedlungsplätze; Funde sind zu erwarten;	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Warendorf Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	Plangebiet vollständig Plaggenesch (sw3_ap) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Plaggenesch)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Schadstoffvorbelastung durch vorhandene L 830	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenland mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**WAF Warendorf Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig und Umfeld überwiegend Agrarbereiche, im Umfeld darüber hinaus Waldbereiche – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich für den Schutz der Landschaft sowie Erholungsbereich – Plangebiet vollständig und Umfeld bis auf äußerste nordöstliche Ecke Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundfläche - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Warendorf Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.